

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/17770

"Vernünftige Personalplanung für Bayerns Schulen III: Freiwillige Aufstockung des Stundendeputats für Teilzeitlehrkräfte auf unbürokratischem Weg ermöglichen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/17770 vom 13.07.2017
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/18798 des BI vom 24.10.2017
3. Beschluss des Plenums 17/18961 vom 09.11.2017
4. Plenarprotokoll Nr. 115 vom 09.11.2017



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo, Peter Meyer, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hahnisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREEIE WÄHLER)**

Vernünftige Personalplanung für Bayerns Schulen III: Freiwillige Aufstockung des Stundendeputats für Teilzeitlehrkräfte auf unbürokratischem Weg ermöglichen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine zeitweilige Aufstockung des Stundendeputats von Teilzeitlehrkräften, zu der sich viele engagierte Lehrkräfte angesichts der aktuellen Defizite in der Lehrerversorgung ohnehin bereiterklären würden, auf unbürokratischem Weg zu ermöglichen, um eine Anstellung von Aushilfskräften mit Zeitverträgen zu reduzieren und die Kontinuität des Lehrpersonals an den Schulen zu befördern.

Begründung:

Die Gewinnung aktiver und ehemaliger Lehrkräfte zur Kompensation von Engpässen in der Lehrerversorgung, wie sie hier gefordert wird, hat auch nach Ansicht des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst Vorrang vor dem Einsatz von externen Vertretungslehrkräften. Daher bestehen vielfältige Möglichkeiten, aktive oder ehemalige Lehrkräfte zur Vermeidung von Unterrichtsausfall einzusetzen.

Neben der Anordnung von Mehrarbeit oder der Nutzung eines freiwilligen Arbeitszeitkontos gibt es beispielsweise auch die Möglichkeit einer Aufstockung der Arbeitszeit von teilzeitbeschäftigten Lehrkräften. Hierfür genügt laut dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst ein formloser Antrag, wobei bei vorübergehendem Mehrbedarf in

der Regel Anordnung von Mehrarbeit erfolgt. Gleichzeitig gilt jedoch für Grund- und Mittelschulen, also an den Schularten, wo eine ausreichende Lehrerversorgung derzeit wohl am meisten Kopfzerbrechen bereitet, dass für angeordnete Mehrarbeit „wegen der Mobilen Reserven nur in Ausnahmefällen Mittel zur Verfügung“ stehen.

Betrachtet man die genannten Informationen und Hilfestellungen zur Personalorganisation, wie sie den Schulleitungen der Grund- und Mittelschulen auf der Homepage des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst an die Hand gegeben werden, so scheint es beinahe so, als würde hier zirkulär von einer auf die nächste Möglichkeit verwiesen werden, ohne dass es hierdurch tatsächlich zur Lösung des Problems kommen könnte: Denn die Mobilen Reserven an Grund- und Mittelschulen sind meist schon zu Beginn des Schuljahres beinahe vollständig für den Regelbetrieb eingeplant, für angeordnete Mehrarbeit an Grund- und Mittelschulen werden nur in Ausnahmefällen Mittel genehmigt, da hierfür eigentlich die Mobilen Reserven zur Verfügung stehen sollten, und bei vorübergehendem Mehrbedarf erfolgt in der Regel keine Aufstockung der Arbeitszeit von Teilzeitbeschäftigten, sondern die Anordnung von Mehrarbeit, so zumindest, wenn man der Darstellung des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst folgt.

Eine freiwillige, zeitweise Aufstockung der Arbeitszeit von Teilzeitbeschäftigten sollte gerade in Zeiten eines zum Teil erheblichen Personalmangels an Grund- und Mittelschulen deutlich unbürokratischer als bisher gehandhabt werden. So lässt sich letztlich auch verhindern, dass eine Kompensation von Engpässen in der Lehrerversorgung durch die kurzfristige Anstellung von externen Aushilfskräften erfolgen muss. Hier gilt es, die Kontinuität des Lehrpersonals an der Schule zu befördern, indem man auf verfügbare aktive Lehrkräfte zurückgreift. Aus unserer Sicht ist es daher auch unverständlich, warum eine zeitweise Aufstockung der Arbeitszeit, wie sie Teilzeitlehrkräfte angesichts der Personalsituation an ihrer Schule zum Teil freiwillig anbieten, an einigen bayerischen Schulen nicht genehmigt werden konnte, wohingegen eine Anstellung von externen Kräften, die jedoch aktuell angesichts der vollständigen Räumung der Wartelisten ohnehin kaum verfügbar sind, schon genehmigt wird.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung und Kultus

**Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)**
Drs. 17/17770

**Vernünftige Personalplanung für Bayerns Schulen III: Freiwillige
Aufstockung des Stundendeputats für Teilzeitlehrkräfte auf un-
bürokratischem Weg ermöglichen**

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Prof. Dr. Michael Piazolo**
Mitberichterstatter: **Peter Tomaschko**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 69. Sitzung am 28. September 2017 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes hat den Antrag in seiner 63. Sitzung am 24. Oktober 2017 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:
CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung
Ablehnung empfohlen.

Martin Güll
Vorsitzender



Beschluss des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo, Peter Meyer, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/17770, 17/18798

**Vernünftige Personalplanung für Bayerns Schulen III:
Freiwillige Aufstockung des Stundendeputats für Teilzeitlehrkräfte auf unbürokratischem Weg ermöglichen**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Wir kommen zu den **Tagesordnungspunkten 9 bis 11:**

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Vernünftige Personalplanung für Bayerns Schulen I:
Einstellungstermine überdenken und Nachwuchskorridore schaffen!
(Drs. 17/17591)

und

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Vernünftige Personalplanung für Bayerns Schulen II:
Befristungsunwesen für Lehrpersonal beenden! (Drs. 17/17592)

und

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Vernünftige Personalplanung für Bayerns Schulen III:
Freiwillige Aufstockung des Stundendeputats für Teilzeitlehrkräfte auf unbürokratischem Weg ermöglichen (Drs. 17/17770)

Die Fraktionen sind übereingekommen, auf eine Aussprache zu verzichten. Wir kommen damit gleich zur Abstimmung. Die Fraktionen haben sich weiter darauf verständigt, über die Voten der federführenden Ausschüsse für Bildung und Kultus sowie für Fragen des öffentlichen Dienstes abzustimmen. Die federführenden Ausschüsse empfehlen, die Anträge abzulehnen.

Ich lasse jetzt über die vorgenannten Ausschussvoten abstimmen, und da bitte ich Kollegen Felbinger um Konzentration. Ich frage zunächst die Fraktionsmitglieder: Wer mit der Übernahme des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion einverstan-

den ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle vier Fraktionen. Herrn Kollegen Felbinger frage ich direkt: Wie wollen Sie abstimmen? – Den Anträgen wird von Kollegen Felbinger (fraktionslos) zugestimmt. Damit übernimmt der Landtag die Voten und das Votum von Kollegen Felbinger. Die Anträge sind damit abgelehnt.

Damit haben wir die Tagesordnung für heute abgearbeitet. Ich danke Ihnen, wünsche noch einen schönen Abend und schließe die Sitzung.

(Schluss: 17.15 Uhr)